

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

als HerausgeberInnen freuen wir uns, Ihnen ankündigen zu können, dass die **GRAZER BEITRÄGE (GB)** nach einer Pause nun in neuer Ausrichtung erscheinen.

Die **GRAZER BEITRÄGE (GB)** sind eine internationale Zeitschrift für die Klassische Altertumswissenschaft und ihre Rezeption. Sie wurde 1973 von Franz Stoessl (Graz) und Gerhard Petersmann (Salzburg, vormals Graz) in Graz gegründet. Sie veröffentlichte wissenschaftliche Beiträge und Rezensionen aus allen Bereichen der klassischen Altertumswissenschaft und der Rezeptionsgeschichte der Antike. Bis ins Jahr 2011 sind 28 Bände und 16 Supplementbände in Form einer Monographie erschienen.

Die **GRAZER BEITRÄGE NEUE FOLGE** setzen diese Tradition fort und veröffentlichen wissenschaftliche Beiträge aus allen Bereichen der klassischen Altertumswissenschaft und ihrer Rezeption, soweit sie einen klar auf Literatur und Texte bezogene Ausrichtung haben, bzw. eine interdisziplinäre Perspektive eröffnen. Besonders willkommen sind Beiträge, die einen theoretischen Ansatz verfolgen und dessen Anwendung auf die interpretatorische Praxis diskutieren, insbesondere im Bereich der Literaturwissenschaft, der Religionsgeschichte und der Bildtheorie, bzw. Intermedialität.

Die Bände enthalten auch Berichte und einen Rezensionsteil. Erwünscht sind Zusendungen von Arbeiten, die der obigen Ausrichtung der Zeitschrift entsprechen.

Publikationsform: Online und als jährlicher Band

Supplementbände: Die Tradition der Supplementbände wird fortgesetzt.

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Lateinisch.

Peer review: Alle Beiträge werden im double-blind review Verfahren begutachtet.

HerausgeberInnen

Ursula Gärtner (Graz), Eveline Krummen (Graz), Peter Scherrer (Graz), Wolfgang Spickermann (Graz)

Geschäftsführende Herausgeberinnen

Ursula Gärtner (Graz), Eveline Krummen (Graz).

Wissenschaftlicher Beirat

Ulrike Egelhaaf-Gaiser (Göttingen), Peter Eich (Freiburg), Ulrich Eigler (Zürich), Herbert Graßl (Salzburg), Klaus Junker (Mainz), Andreas Mahler (FU Berlin), Mischa Meyer (Tübingen), Peter von Möllendorff (Giessen), Michael Squire (London).

Zur weiteren Information:

www.grazerbeitraege.at

Anschrift:

Für Beiträge:

grazerbeitraege@uni-graz.at

Ausschließlich für Rezensionsexemplare:

Institut für Klassische Philologie

Karl-Franzens-Universität Graz

Universitätsplatz 3/II

8010 Graz

Beiträge sind ab sofort willkommen.

Die HerausgeberInnen